

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

Freitag den 15. Februar 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Jänner 1867.

1. Dem Friedrich Henkel und Wilhelm Sedl, Inhaber der Handelsfirma „Henkel und Sedl“ zu Frankfurt a. M. (Bevollmächtigter Julius Mickerts, Kaufmann in Wien, Stadt, Schulhof Nr. 4), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Getreide-Schälmaschine, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 15. Jänner 1867.

2. Dem Franz Knöll, Büchsenmacher in der priv. Gewehrfabrik des Zeilinger in Wien, Neulerchenfeld Nr. 8, auf eine Verbesserung der Verschluss-Methode des Spannungs-Mechanismus für Armees-Hinterladungsgewehre, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Charles Rivert und Blaise Duffap, beide in Paris (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langedasse Nr. 17), auf die Erfindung eines allgemeinen Abwaschungs-Systemes für Gebäude, Kunstgegenstände, Wagen etc. etc. mittelst Anwendung des Dampfdruckes, für die Dauer eines Jahres.

Am 16. Jänner 1867.

4. Dem William James Matthews, Gewehrfabrikanten zu Birmingham in England (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf eine Verbesserung an den Hinterladungsgewehren, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Joseph Beyer, Tischlermeister in Wien, Stadt, Johannesgasse Nr. 13, auf die Erfindung von Kautschuk-Cylindern zum luftdichten Verschlusse an Fenstern und Thüren, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Theodor Hof, Magister der Pharmacie und Assistenten bei der Lehrkanzel für allgemeine Chemie an der k. k. Universität zu Krakau, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Beleuchtungs-Materiales, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Arnold Hille, Rohrfabrikanten, und Joseph Weiler, beide in Wien, Wieden, Freihaus, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Cigaretten-Maschine, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem C. Rittenwail, Handelsmann, und A. Fuchs, bürgl. Tischler, beide zu Wien, Stadt, Kolowrat-Ring Nr. 12, auf die Erfindung eines als Kleiderhalter, Stiefelzieher, Kustacker und Hebel beim Einölen von Thürangeln verwendbaren Hausgeräthes, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Benjamin Chew Tilghman, Chemiker zu Philadelphia in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung in der Behandlung vegetabilischer Substanzen zur Bereitung von Papierzeug, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Moriz Thielen, Papier- und Waffenhändler in Wien, Stadt, Kärnthnerstraße Nr. 6, auf die Erfindung eines Zimmer-Feuerwerkes, genannt „Optisches Brillant-Feuerwerk“, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem A. V. Pollat, Chemiker in Prag, auf die Erfindung einer eigenthümlichen schwarzen Tusch-Copirtinte, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Alfred Lenz, Civil-Ingenieur in Wien, Wieden, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung bei dem Ueberziehen der Bleikugeln für fertige Munition, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 18. Jänner 1867.

13. Dem Alfred Lenz, Civil-Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung an den Hinterladungsgewehren, für die Dauer von zwei Jahren.

14. Dem Alfred Lenz, Civil-Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung an den Dampfspülungen, für die Dauer von zwei Jahren.

15. Dem Leopold Wimmer, Schlossermeister beim k. k. Zeug- und Artillerie-Commando Nr. 1 zu Wien, auf die Erfindung einer Maschine, mittelst welcher man schwalbenschweifartige trapezförmige Breterzinken erzeugen könne, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Alexander Schöller, k. k. priv. Großhändler in Wien, Stadt, Wollzeile Nr. 4, auf die Erfindung eines Mahlsystemes genannt „Linear Mahlsystem“, für die Dauer von fünfzehn Jahren.

Am 19. Jänner 1867.

17. Dem Joseph Kopecky und Sohn, k. k. Gewehrbestandtheile-Lieferanten zu Hernald bei Wien, auf die Erfindung eines Hinterladungsgewehres, für die Dauer eines Jahres.

18. Dem Ignaz Fleiß, Tuchfabrikanten zu Freiberg in Mähren, auf eine Verbesserung bei der Tuchfabrication, für die Dauer von zwei Jahren.

19. Dem Laurent Breval, Mechaniker zu Paris (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langedasse Nr. 17), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens beim Trocknen der Gärbelohle, dann der hierzu gehörigen Maschinen, um die Lohe als Brennmaterial geeignet zu machen, für die Dauer eines Jahres.

20. Dem Walter Knaggs zu London (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung in der Zuckersabrication, für die Dauer von drei Jahren.

21. Dem Juda Wahle, Kaufmann in Prag, auf eine Verbesserung in der Cotton- und Tüchel-Druckfabrication, für die Dauer von zwei Jahren.

22. Dem Charles Le Blanc, Wegbau-Ingenieur zu Dreuz in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer doppelten Erdwinde mit Kuppelung für bewegliche Krähne, für die Dauer eines Jahres.

23. Dem Samuel Remington, Fabricanten in den Vereinigten Staaten Nordamerica's (Bevollmächtigter Ed. A. Paget in Wien, Laxenburgerstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung der Einheitspatronenhüllen für Hinterladungsgewehre, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 10, 12, 13, 14, 15 und 23, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(52)

Nr. 593.

Rundmachung.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 31. Jänner die von dem Landtage für das Jahr 1867 beschlossene Landesumlage von 40 Percent der directen Steuer mit Ausschluß des Kriegszuschlages, und von 20 Percent der Verzehrungssteuer vom Weine, Wein- und Obstmoste, dann vom Fleische allergnädigst zu genehmigen geruht.

Hievon sind 14 Percent des directen Steuerzuschlages und 10 Percent des Verzehrungssteuerzuschlages für den Landesfond und 26 Percent des ersteren, dann 10 Percent des letzteren für den Grundentlastungsfond einzuhoben, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 9. Februar 1867.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

(341—1)

Nr. 56.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Gern hier die executive Versteigerung der zum Nachlasse des Anton Darovic gehörigen, gerichtl. auf 4985 fl. geschätzten landtäfl. Umerhofer Gilt in Gotherndorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

10. Mai l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth, am 22. Jänner 1867.

(365—1)

Nr. 245.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte als Gericht in Ratschach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. September 1866, Z. 2157, bekannt gemacht, daß am 25. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Johann Kurrent in Zagnenza geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 24. Jänner 1867.

(354—1)

Nr. 7399.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Koren von Planina, gegen Blas und Elisabeth Sichert von Planina, wegen aus dem Vergleich vom 9. September 1863, Z. 4428, schuldiger 349 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 106 und 86/3, dann im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margareth in Planina sub Rect.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1060 fl., 40 fl. und 150 fl. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,

5. April und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(326—2)

Nr. 6884.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Anton Zankovic von Unterkoschana wegen aus dem Vergleich vom 25. August 1862, Z. 3618, schuldiger 64 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1000 fl. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

5. März 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung

auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 19. November 1866.

(314—3)

Nr. 2160.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Raunakar von Ratschach gegen Georg Kraiskel von Modilno wegen der Executionsführerin schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Taffer sub Berg-Nr. 1285 und 1290 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 390 fl. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. März,

4. April und

9. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 15. September 1867.

(330-1) Nr. 7734.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smolnikar von Lafe gegen Josef Kuhar von Sunce wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1865, Z. 3376, schuldiger 221 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Spitalgilt Stein sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 1358 fl. 40 kr. bewertheten Realität und der in demselben Grundbuche sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1212 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. März,
- 11. April und
- 11. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 7. December 1866.

(352-1) Nr. 7915.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Anton Turšič von Rakel wegen aus dem Vergleiche vom 4. April 1866, Z. 1978, schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Paasberg sub Ref.-Nr. 297, 277/3 und 285 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2220 fl., 70 fl. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 8. März,
- 6. April und
- 4. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(353-1) Nr. 7114.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Adamič, durch den Bevollmächtigten Johann Lenaj von Voitsch, gegen Georg Semrou von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1826 schuldiger 65 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. März,
- 5. April und
- 3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(339-2) Nr. 4145.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Magdalena Leben gegen Stefan Wučar von Botanle Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Februar 1865, Z. 485, schuldiger 94 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 124 vorkommenden Ahtelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1283 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. Februar,
- 30. März und
- 30. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 26. December 1866.

(222-3) Nr. 7618.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefine Znidarsič, durch Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Josef Valencić von Dornegg wegen schuldiger 13 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, in Dornegg gelegenen Kaimhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

- 1. März und
- 2. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. December 1866.

(274-3) Nr. 86.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gostinčar von Weinthal, Cessionär des Georg Bozar von Oberfeld, gegen Valentin Kuga von Oberfeld Nr. 8 wegen schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Luststein sub Urb.-Nr. 11, Ref.-Nr. 4 pag. 97 vorkommenden, zu Oberfeld liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. 10 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. März,
- 5. April und
- 6. Mai l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 6. Jänner 1867.

(221-2) Nr. 7603.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Franz Juzek von Flumme gegen Andreas Zadu von Grafenbrunn wegen schuldigen 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 233, Ref.-Nr. 154 vorkommenden Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 955 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

26. März 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. December 1866.

(315-3) Nr. 26.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Zinutti von Raasdach gegen Ursula Martinčič von Kladye wegen dem Executionsführer schuldiger 210 fl. und 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche des Gutes Frenndenan sub Urb.-Nr. 19 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 7. März,
- 8. April und
- 9. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Raasdach als Gericht, am 9. Jänner 1867.

(199-3) Nr. 7384.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Milauz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Mathias Skoff und Anton Blazon von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 9. December 1863, Z. 5754, schuldigen 900 fl. 53 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Haaenberg sub Urb.-Nr. 70/1029, 75/1034, Ref.-Nr. 169/3, 164/18 und 169/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl., beziehungsweise 40 fl., 80 fl., 280 fl. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. März,
- 2. April und
- 3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(284-3) Nr. 22283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der auf Franz Merhar vergewährten, zu Brod bei Bizmarje gelegenen Realitäten, als:

- a) der Realität Urb.-Nr. 83, Ref.-Nr. 62 ad Pepsensfeld im Schätzungswerte von 2078 fl. 80 kr.;
- b) der Realität Urb.-Nr. 23 ad Grundbuch St. Veit im Schätzungswerte von 700 fl.;
- c) der Realität Urb.-Nr. 117 ad Kaltenbrunn im Schätzungswerte von 730 fl.;
- d) der Realität Ref.-Nr. 49 ad Görttschach im Schätzungswerte pr. 150 fl.; und
- e) der Realität Ref.-Nr. 851 ad Földnig im Schätzungswerte von 2000 fl., bewilliget und es werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

- 16. März,
- 24. April und
- 25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract sowie die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. December 1866.

(234-3) Nr. 4075.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Habbe, durch Dr. Detitschegg in Windisch-Feistritz, die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Anton Kupnik in Predgrische gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 925, Ref.-Z. 43 ad Grundbuch Wip-pach, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung mit dem ursprünglichen Weisage auf den

7. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 22. December 1866.

(283-3) Nr. 24827.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Rozjan von Glinck gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 314 pag. 255 vorkommenden Realität, im Reassumirungswege der neuerliche Termin auf den

6. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1676 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. December 1866.

(132-3) Nr. 145.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 7. November 1866, Z. 21229, kund gemacht: Es sei die auf den 16. Jänner 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Pader von Pece gehörigen Realität auf den

18. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Jänner 1867.

Als vorzüglichste Saat empfehle
Probsteier Saat-Gerste und Hafer, Rigaer Kronen-Leinsaat
 echt, in jedem beliebigen Quantum, ferner Samen jeder Art, echt und keimfähig,
 Pflanzen, Bäume etc. etc. nach Erfurter-Verzeichniß. Preis-Verzeichniß gratis und franco.
Ernst Bahlsen,
 Samen- und Pflanzenhandlung, Prag.
 (2642-6)

K. k. aussch. priv. Zahn-Cigaretten,
 neuestes, bestbefundenes und bequemstes Mittel gegen jede Art von
Zahnschmerz,
 erfunden von **Josef v. Török**, Apotheker, Königsgasse Nr. 7 in Pest, empfohlen
 sich ohne jede Anpreisung durch Bequemlichkeit der Anwendung, sichern Erfolg zur allgemeinen
 Benutzung, und jeder an Zahnschmerz Leidende wird sich momentan überzeugen, daß er es
 mit einer gediegenen rationellen Präparation zu thun hat, welche dem Zwecke vollkommen
 entspricht.
 Kinder und Frauen können dieselben sehr bequem anwenden.
 Nachdem der Zahnschmerz so unangenehm ist und sehr oft bei Nacht eintritt, wo
 ein stillendes Mittel nicht sogleich zur Hand ist, sollten diese Zahn-Cigaretten in jedem Hause
 als das beste Hausmittel vorrätzig gehalten werden.
 Preis einer Schachtel 1 fl., einer halben 50 Kr., mit Post 10 Kr. mehr.
Central-Versendungs-Depot bei oben benanntem Erfinder.
 [2709-11] Haupt-Depot bei Herrn **Birschitz**, Apotheker in Laibach.

MATICO - INJECTION
 UND **MATICO-CAPSELN**
 VON **GRIMAULT & Co.** Apotheker in Paris
 Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Bananes-Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiva-Balsam, Enbeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Kraab & Röder**, Bäckerstraße Nr. 1.
 Niederlage in Laibach bei Herrn **M. Kastner** am Congressplatz und bei Herrn **Birschitz**, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11.

(130-3) Nr. 245.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht: Es seien die auf den 12. Jänner und 13. Februar d. J. anberaumten ersten und zweiten executiven Feilbietungen der dem Johann Werschar von Stanečić gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am 13. März d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.
 Laibach, am 7. Jänner 1867.

(288-3) Nr. 563.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1866, Z. 8098, in der Executionssache des Josef Zakše von Rob gegen Anton Marindel von Mannik pto. 21 fl. 90 Kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 22. Februar 1867 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(312-3) Z. 4260.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 5. December 1866, Z. 4260, wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Georg Hafner von Altlack gegen Helena Archer von Lack am 6. März d. J., früh 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche des Stadt-dominiums Lack sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 5. Februar 1867.

(279-3) Nr. 1371.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange jener diesgerichtlichen Edicte vom 29. November v. J., Z. 22791, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 29. November 1866, Z. 22791, anberaumten ersten execut. Feilbietung der dem Andreas Snoj von St. Jakob an der Save gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den 20. Februar und 20. März l. J. angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.
 Laibach, am 20. Jänner 1867.

Steirischer Alpen-Kräuter-Brustteig
 Preis 50 Kr. in Besteln, Preis 50 Kr.
 welcher aus dem frischgepreßten Saft der heilsamsten Alpenkräuter Steiermarks bereitet wird und welcher sich in kurzer Zeit durch seinen angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht hat, wie gegen Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverschleimung, Halschmerz, Krampfhusten und andere Brustbeschwerden, dient ferner vortrefflich zum Aufweichen beim Anstrodnen der Kehle und lindert jedes catarrhische und Lungenleiden.
 Hauptversendungsdepot in V. Grablowitz' Apotheke „zum Mohren“ am Markvorstadtplatz in Graz. In Laibach bei **A. J. Kraschovitz**.
 Depots werden errichtet. (2901-8)

(301-3) Nr. 5128.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht, daß nachdem in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aarars gegen Peter Krepave von Zirzhiz pto. 17 fl. 50 Kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 6. October 1866, Z. 5128, auf heute angeordnete erste Feilbietung erfolglos blieb, zu der auf den 1. März und 2. April 1867 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. Februar 1867.

218-3) Nr. 59.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 19. October 1866, Z. 4144, bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung der Josef Stibil'schen Realität für abgethan erklärt, und die dritte auf den 8. März 1867 angeordnete als einzige beibehalten wird.
 K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(287-3) Nr. 744.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 9. November 1866, Z. 8130, bekannt gegeben, daß zu der zweiten Feilbietung der Andreas Wlatar'schen Realitäten in Utsenf am 27. Februar 1867 geschritten wird.
 K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 26. Jänner 1867.

Gesucht wird
 eine Wohnung mit Küche, dann 1, 2 oder 3 Zimmer sogleich für die Zeit bis Georgi dieses Jahres. (362-1)
 Adressen werden aus Gefälligkeit in **Fischer's Kaffeehausa** am Congressplatz übernommen.
Anatherin-Mundwasser,
 durch 15 Jahre privilegirt und seit 2. Juni 1865 erforscht, verkauft statt 1 fl. 40 Kr. um nur 40 Kr. ö. W.
 die Apotheke des **Carl Spitzmüller,**
 „zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien. (2872-16)
Niederlage in Laibach
 bei **A. J. Kraschovitz** „zur Briefstanbe“ am Hauptplatz und bei **Matth. Kraschovitz' Witwe.**
 (193-3) Nr. 7415.

Reaffumirung der dritten exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. November 1864, Z. 5261, in der Executions-sache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Mathias Skof in Niederdorf pto. 118 fl. 44 Kr. c. s. c. bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des ersteren in die Reaffumirung der dritten executiven Veräußerung der dem letzteren gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt, im Schätzungswerte von 2200 Gulden, gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 2. März l. J., Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(175-3) Nr. 1772.
Bekanntmachung
 an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Primus, Margaretha I., Barbara, Margaretha II. und Jakob Blazic.
 Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Primus, Margaretha I., Barbara, Margaretha II. und Jakob Blazic hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Paul Rasfing von Alpen Nr. 26 wider sie die Klage auf Löschung ihrer bei der ihm gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Weikensfels versicherten Forderungen pr. 228 fl., 305 fl. 25 Kr., 110 fl. 5 Kr. und 130 fl. 44 Kr. hiergerichts überreicht, worüber die Tagung auf den 2. April 1867, Vormittags 10 Uhr, anberaumt und Herr Franz Grill von Aßling ihnen als Curator absentium bestellt worden.
 K. k. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 10. November 1866.

Börsenbericht. Wien, 13. Februar. Die Börse verkehrte in lauer Haltung und alle Papiere folgten einer weichen Tendenz, welche sich vorzugsweise auf Speculationseffecten erstreckte. Devisen und Valuten schlossen fester. Geld milder flüssig. Geschäft ziemlich bedeutend.

| Öffentliche Schuld. | | Geld Waare | | Geld Waare | | Geld Waare | |
|---|-------------|---------------------------------------|---------------|---|---------------|------------------------------------|---------------|
| In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl. | 57.30 57.50 | Salzburg zu 5% | 86.— 87.— | Böhm. Westbahn zu 200 fl. | 159.— 159.50 | Clary zu 40 fl. CM. | 26.— 27.— |
| In österr. Währung steuerfrei | 61.30 61.50 | Böhmen „ 5 „ | 90.— 91.— | Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 100 fl. CM. | 487.— 489.— | St. Genois „ 40 „ „ | 24.— 25.— |
| 1/2 Steuerant. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 91.75 92.— | Nähren „ 5 „ | 87.— — | Österreich. Lloyd in Triest 100 fl. CM. | 203.— 205.— | Windischgrätz „ 20 „ „ | 18.— 19.— |
| 1/2 Steuerant. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar | 89.50 90.— | Schlesien „ 5 „ | 88.— 89.— | Wien. Dampfm.-Actg. 500 fl. ö. W. | 480.— 485.— | Waldstein „ 20 „ „ | 21.50 22.50 |
| Silber-Anlehen von 1864 | 77.50 78.50 | Steiermark „ 5 „ | 86.50 87.— | Bester Kettenbrücke | 365.— 370.— | Reglebach „ 10 „ „ | 14.— 14.25 |
| Silberant. 1865 (Pres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl. | 81.50 82.50 | Ungarn „ 5 „ | 72.— 73.— | Anglo-Austria-Bank zu 200 fl. | 88.50 89.— | Rudolf-Stiftung 10 „ „ | 12.— 12.50 |
| Nat.-Anl. mit Zin.-Comp. zu 5% | 70.75 71.25 | Transilv. Banat „ 5 „ | 71.— 72.— | Lemberger Cernowitzer Actien | 184.— 184.50 | W e c h s e l . (3 Monate.) | |
| 1/2 Apr.-Comp. „ 5 „ | 70.75 71.25 | Croatien und Slavonien „ 5 „ | 73.50 74.— | National- } 10jährige v. J. | 105.— — | Augsburg für 100 fl. südd. W. | 107.15 107.40 |
| Metalliques „ 5 „ | 61.25 61.50 | Galizien „ 5 „ | 70.— 70.50 | bank auf } 1857 zu 5% | 95.25 95.75 | Krankfurt a. M. 100 fl. detto | 107.30 107.50 |
| ditto mit Nat.-Comp. „ 5 „ | 63.— 63.25 | Siebenbürgen „ 5 „ | 70.— 70.50 | E. M. } verlosbare 5 „ | 95.25 95.75 | Hamburg, für 100 Mark Banco | 95.50 95.75 |
| ditto „ 4 „ | 54.50 55.— | Bukovina „ 5 „ | 70.— 70.50 | Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „ | 90.75 91.— | London für 10 Pf. Sterling | 127.50 128.20 |
| Mit Verlosf. v. J. 1839 | 145.— 146.— | Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „ | 71.50 72.— | Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „ | 87.50 88.— | Paris für 100 Franks | 50.90 50.95 |
| „ „ „ 1854 | 80.25 80.75 | Dem. B. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „ | 70.— 70.50 | W f a u d b r i e f e (für 100 fl.) | | | |
| „ „ „ 1860 zu 500 fl. | 90.— 90.20 | Actien (pr. Stüd.) | | National- } 10jährige v. J. | 105.— — | | |
| „ „ „ 1860 „ 100 „ | 94.— 94.50 | Nationalbank (ohne Dividende) | 764.— 766.— | bank auf } 1857 zu 5% | 95.25 95.75 | | |
| „ „ „ 1864 „ 100 „ | 83.90 84.— | K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. | 1648.— 1650.— | E. M. } verlosbare 5 „ | 95.25 95.75 | | |
| Como-Rentensch. zu 42 L. aust. | 18.— 18.50 | Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W. | 184.30 184.40 | Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „ | 90.75 91.— | | |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig. | 86.50 87.50 | N. ö. C. Com.-Ges. zu 500 fl. ö. W. | 626.— 628.— | Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „ | 87.50 88.— | | |
| Niederösterreich zu 5% | 86.50 87.50 | S.-C.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 fr. | 206.20 206.40 | Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber | 103.— 104.— | | |
| Oberösterreich „ 5 „ | 88.50 89.50 | Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. CM. | 142.— 143.— | W o f e (pr. Stüd.) | | | |
| | | Südb.-nordb. Ver.-B. 200 „ | 127.75 128.— | Cred.-A. f. H. u. G. z. 100 fl. ö. W. | 131.25 131.75 | | |
| | | Südb.-St.-L.-ven. u. z.-i. C. 200 fl. | 205.50 206.— | Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. CM. | 88.50 89.50 | | |
| | | Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. CM. | 218.— 218.25 | Stadtgem. Dfen „ 40 „ ö. W. | 26.50 27.50 | | |
| | | | | Esterhazy „ 40 „ CM. | 98.— 100.— | | |
| | | | | Salm „ 40 „ „ | 30.50 31.50 | | |
| | | | | Pallffy „ 40 „ „ | 26.— 27.— | | |